KULTUR	ANWENDUNG
APFEL, BIRNEN	Zur Vorbeugung gegenüber Stippe und ähnlichen physiologischen Schädigungen, zur Verbesserung der Festigkeit und Qualität der Früchte und Blätter. **Ab Blühende** bei kurzen Spritzintervallen bis 5 Tage – 1,75 kg/ha, 5-10 Tage 2,5 kg/ha und bei längeren Abständen mit mehr als 14 Tage 5,0 kg/ha. Mindestens aber sollten 20 kg/ha bis zum Ende Zellteilungsphase (BBCH75 – Walnuss) ausgebracht werden. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich. **In der Vor-Ernte** mindestens zwei Spritzungen mit 5 kg/ha in Verbindung mit den Lagerspritzungen, so nah wie möglich vor der Ernte.
KIRSCHEN, PFIRSICH, NEKTARINE, APRIKOSEN, PFLAUMEN, WEIN- UND TAFELTRAUBEN	Reduziert das Platzen der Früchte, verbessert deren Festigkeit und steigert die Qualität und Haltbarkeit nach der Ernte. **Kirschen** **Ab Blühende** in mindestens drei Behandlungen mit einer Aufwandmenge von 5 kg/ha bis zum Farbumschlag. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich. **Pflaumen/Zwetschgen/Aprikosen/Pfirsich/Nektarinen** **Ab Blühende** im Abstand von 10 Tagen mit einer Aufwandmenge von 5 kg/ha bis zum Farbumschlag. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich. **Wein- und Tafeltrauben** **Ab Traubenschluss** im Abstand von max. 10 Tagen mit einer Aufwandmenge von 5 kg/ha bis zum Farbumschlag. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich
ERDBEEREN UND BEERENOBST	Steigert die Festigkeit, fördert das Aussehen und Haltbarkeit nach der Ernte. **Erdbeeren** **Ab Strecken der Blüten** mit mindestens vier Behandlungen und einer Aufwandmenge mit erst 5 kg/ha bis 2,5 kg/ha kurz vor der Ernte. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich. In remontierenden Erdbeeren ab dem dritten Flor ab Strecken der Blüten bis zum Farbumschlag 5 kg/ha im Abstand von 7 Tagen. **Heidelbeeren/Himbeeren/Brombeeren/Johannisbeeren** **Ab Blühende** mit vier Behandlungen mit einer Aufwandmenge 5 kg/ha bis kurz vor der Ernte. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich.
ZITRUSFRÜCHTE	Verhindert Rissbildung, Stielendfäulen und fördert der Blatt- und Fruchtqualität. **Von Juni bis September** bei kurzen Spritzintervallen bis 5 Tage – 1,75 kg/ha, 5-10 Tage 2,5 kg/ha und bei längeren Abständen mit mehr als 14 Tage 5,0 kg/ha.
KIWI	Trägt langfristig zur Steigerung der Festigkeit, Qualität und Haltbarkeit der Früchte bei. Stärkt die Pflanze gegenüber bakteriellen Krankheitserregern. **Ab Blühbeginn** bei kurzen Spritzintervallen bis 5 Tage – 1,75 kg/ha, 5-10 Tage 2,5 kg/ha und bei längeren Abständen mit mehr als 14 Tage 5,0 kg/ha.
TOMATEN, PAPRIKA UND GURKEN	Zur Vorbeugung von Blütenendfäule, für eine höhere Festigkeit und Qualität der Endfrucht und Rispen. **Mit beginnender Blüte** kontinuierlich 5 kg/ha bis zum Umfärben der Früchte. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich.
SALAT, BROKKOLI, KOHL, KÜRBISGEWÄCHSE	Zur Vorbeugung von Innenbrand und Blattnekrosen sowie zur Verbesserung der Blattstabilität und Nacherntequalität. **Beginnend nach der Pflanzung** zuerst mit 2,5 kg/ha dann ansteigend mit der Kopfentwicklung auf 5 kg/ha behandeln.
OBST UND GEMÜSE IM ALLGEMEINEN	Bei allgemeinem Kalziummangel (Ca) im Boden immer frühzeitig beginnen.